

## Niederschrift

### 01. Sitzung/8. Amtszeit des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Zeit: 31.03.2025 von 14:05 – 15:26 Uhr  
Ort: 15517 Fürstenwalde/Spree, Altes Rathaus, Festsaal  
Leitung: Herr Gernot Schmidt, Vorsitzender  
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung
2. Niederschrift 15. öffentliche Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 14.10.2024
3. Berichterstattung aus dem Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung
4. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (UREK V) - Monitoringbericht 2024 Ausbau Erneuerbare Energien in der Region Oderland-Spree
5. Erarbeitung 2. Entwurf Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree Bericht zum Beteiligungsverfahren
  - 5.1 Methodik und Kriteriengerüst zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung
  - 5.2 Monitoring Bauleitplanung und Kriteriengerüst zu Photovoltaik-Freiflächenanlagen
  - 5.3 Evaluierung der Vorranggebiete Windenergienutzung und der Strategischen Umweltprüfung zur Erarbeitung 2. Entwurf des sachlichen Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien“
6. Vorbereitung der 2. Sitzung Regionalversammlung in der 8. Amtszeit am 02.06.2025 in Frankfurt (Oder)
7. Sonstiges (Projekte der Regionalentwicklung in der Region Oderland-Spree)

### II. Nichtöffentlicher Teil

8. Niederschrift 15. nichtöffentliche Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 14.10.2024
9. Rahmenbedingungen zur Steuerung der Windenergienutzung im Land Brandenburg
10. Immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Vorbescheidsverfahren für Windenergie in der Region Oderland-Spree
11. Personalangelegenheiten Regionale Planungsstelle
12. Sonstiges /Schließung der Sitzung

## I. Öffentlicher Teil

<b>TOP 1.</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung</b>
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, eröffnet die 01. Sitzung/8. Amtszeit des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS). Er begrüßt die Mitglieder des Regionalvorstandes sowie deren Stellvertreter sowie die anwesenden Gäste.

Von den 7 Mitgliedern des Regionalvorstandes sind bei Feststellung der Beschlussfähigkeit 7 Mitglieder anwesend. Der OB, **Herr Wilke**, wird durch **Herrn Neumann** vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist somit festgestellt.

Die Einladung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung fristgemäß in der 11. KW 2025 versandt und die Tagesordnung wurde zeitgleich auf der Homepage der RPG OLS öffentlich bekannt gemacht.

Die Sitzung ist öffentlich und wird für die Erstellung der Niederschrift entsprechend den Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) akustisch aufgezeichnet.

Mit der Protokollführung wird **Frau Wobring**, Sachbearbeiterin Verwaltung der Regionalen Planungsstelle Oderland Spree (RPS OLS), beauftragt.

<b>TOP 2.</b>	<b>Niederschrift 15. Öffentliche Sitzung Regionalvorstand/8. Amtszeit vom 14.10.2024</b>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift zur 15. Sitzung des Regionalvorstandes, öffentlicher Teil, wurde den Mitgliedern des Regionalvorstandes auf der Website der RPG OLS fristgerecht zur Verfügung gestellt. Anträge auf Änderung der Niederschrift liegen nicht vor. Somit ist laut BbgKVerf die Niederschrift mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

Der Vorsitzende, **Landrat Gernot Schmidt** stellt fest, dass es keine Anmerkungen gibt und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

<b>TOP 3.</b>	<b>Berichterstattung aus dem Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung</b>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------

Der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, bittet **Herrn Schütz**, Vorsitzender des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung, um seine Ausführungen.

Am 24. Februar 2025 fand im Alten Rathaus Fürstenwalde/Spree die 1. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung in der 8. Amtszeit statt.

**Herr Schütz** informiert alle Anwesenden, dass die auf der heutigen Tagesordnung zu behandelnden Themen, insbesondere der zur Beschlussfassung in der Regionalversammlung vorgesehene 2. Entwurf des sachlichen Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien“, in der letzten Ausschusssitzung vorgestellt und beraten wurden. Diesbezüglich wurde angeregt, die Genehmigungsverfahrensstelle des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Vorstandssitzung einzuladen, um Auskünfte zu immissionsschutzrechtlichen Fragestellungen und Genehmigungsverfahren zu erhalten.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen hierzu, so dass der Vorsitzende auf den 4. Tagesordnungspunkt überleitet.

<b>TOP 4.</b>	<b>Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (UREK V) - Monitoringbericht 2024 Ausbau Erneuerbare Energien in der Region Oderland-Spree</b>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Schwietzke**, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, um Auskunft. **Herr Schwietzke** beginnt seinen Vortrag mit einem Überblick über geplante Tätigkeiten der fünften Förderperiode der Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes (UREK V). Ferner verweist er auf die bevorstehende Veranstaltungsreihe der „Energiegespräche“ der RPG Oderland-Spree und benennt die Veranstaltungsorte und -zeiten. Im zweiten Teil seines Vortrages stellt **Herr Schwietzke** das Energiedatenmonitoring für die Planungsregion in den Bereichen Wind und Solar vor. Abschließend ordnet er diese Zahlen in den Kontext der Brandenburgischen Energiestrategie 2040 ein und erläutert den weiteren Ausbaubedarf.

**Der Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, richtet an **Herrn Dr. Besendörfer, GL**, die Frage, ob die Flächenziele angepasst werden, wenn WEA durch das Repowering eine größere installierte Leistung als vorher aufweisen. **Herr Dr. Besendörfer** antwortet, das er diese Frage gerne mitnehmen wird, um diese später zu beantworten.

**Herr Schmidt** erkundigt sich bei **Herrn Schwietzke**, ob dieser Auskunft geben könne. **Herr Schwietzke** verweist auf die Trennung von Flächenziel und Leistungsziel und verneint, dass es gemäß aktueller Rechtslage zu einer Anpassung des Flächenziels aufgrund von Repowering der alten leistungsschwachen Windenergieanlagen kommt.

**Hr. Behrens**, Regionalrat FF/O, gibt den Hinweis, dass in der vorangegangenen Legislaturperiode die Möglichkeit angeboten wurde, Potentiale, Chancen und Systemvoraussetzungen für die Wasserstoffnutzung im Planungsraum aufzuzeigen. Er bittet darum das Thema, bspw. im Rahmen des Ausschusses für Regionalplanung und Regionalentwicklung, vorzustellen.

<b>TOP 5.</b>	<b>Bericht zum Beteiligungsverfahren zum Entwurf Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree</b>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Der Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, übergibt an **Frau Siegert und Frau Kusmane**, Regionalplanerinnen der RPS OLS, und **Herrn Rump**, Leiter der RPS OLS.

**Herr Rump**, Leiter RPS OLS, erläutert einleitend die aktuelle Rechtslage in Bezug auf die Privilegierung der Windenergienutzung im Außenbereich gemäß § 35 Abs. 1 BauGB und schlussfolgert, dass ca. 13 % der Regionsfläche für die Windenergienutzung vsl. grundsätzlich geeignet sind. Weiterführend erläutert er nochmals das Ergebnis des 1. Entwurfs zum TRP EE und erwähnt dabei, dass 32 VR WEN auf einer Gesamtfläche von 1,97 % der Planungsregion ausgewiesen wurden. Bei Inkrafttreten des Regionalplanentwurfs würde das nach Artikel I BbgFZG zum Stichtag 31.12.2027 maßgebliche regionale Teilflächenziel von mindestens 1,8 % somit übertroffen.

**Herr Rump** informiert darüber, dass während des Beteiligungsverfahrens zum 1. Entwurf 367 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange, Unternehmen und Privatpersonen mit ca. 3.500 Hinweisen, Anregungen und Bedenken eingingen. Er weist auf den weiteren Planungsablauf hin und erläutert, dass nach Durchführung der Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf des TRP EE die Abstimmung mit allen beteiligten Kommunen und fachlich berührten Fachbehörden stattgefunden hat. In Folge muss ein 2. Entwurf erarbeitet werden muss mit konkreten textlichen und zeichnerischen Änderungen gegenüber dem 1. Planentwurf. Nachfolgend wurde die Bestimmung der Flächenkulisse der Windenergiegebiete sowie zum aktuellen Zeitpunkt die Strategische Umweltprüfung zu jedem VR WEN durchgeführt.

Zusammenfassend erläutert **Herr Rump** alle rechtserheblichen Belange aus dem Beteiligungsverfahren, die zu Änderungen der VR WEN-Gebietskulissen im 2. Entwurf führen.

**Frau Siegert**, Regionalplanerin RPS OLS, erläutert die Methodik zur Ermittlung der VR WEN des 2. Entwurfs und erläutert die Arbeitsschritte 1.1, 1.2, 2.1, 2.2 und den optionalen Arbeitsschritt. Daraus resultierend stellt sie die Prüfräume vor, die sich aus der Methodik und den damit zusammenhängenden Positivkriterien ergeben. Sie stellt die Änderungen des Kriteriengerüsts zur Ermittlung der VR WEN vor. Hierbei stellt sie alle Änderungen der Positiv-, Negativ- und einzelfallbezogenen Kriterien vor. Sie erläutert einige Änderungen der Kriterien in Bezug auf den 2. Entwurf des TRP EE beispielhaft am VR WEN 01 Altlandsberg, VR WEN 14 Herzfelde, VR WEN 12 Glienicke, VR WEN 28 Wulkow-Booßen und VR WEN 17. Ergänzend erläutert **Frau Siegert** sie das neu aufgenommene Kriterium EK 21 Kompaktheit von VR WEN anhand von Auszügen aus der Dokumentation der Abgrenzung der Vorranggebietskulissen. Fortlaufend präsentiert sie den aktuellen Stand der Windenergieanlagen und der Bauleitplanungen zur Windenergienutzung und verweist diesbezüglich auf die Positivkriterien und die daraus resultierenden Prüfräume.

Zusammenfassend stellt **Frau Siegert** die Bilanz des 2. Entwurfs des TRP EE in Bezug auf das regionale Teilflächenziel 2027 vor. Es werden voraussichtlich 2,16 % und somit 9.853 ha als VR WEN ausgewiesen. Sie stellt den Vergleich zum 1. Entwurf her und informiert, dass im 2. Entwurf des TRP EE die VR WEN 40 Golzow-West und VR WEN 64 Sonnenburg aufgrund der fehlenden Positivkriterien nicht mehr ausgewiesen werden. Zudem nennt sie die im 2. Entwurf vorgesehenen neuen Gebiete: VR WEN 06 Freudenberg, VR WEN 08 Buckow Süd bei Berlin, VR WEN 12 Glienicke, VR WEN 14 Herzfelde und VR WEN 53 BAB 12-Kersdorf. Außerdem präsentiert sie eine Übersicht aller VR WEN des 2. Entwurfs und deren voraussichtlichen Ergebnisse der gebietsbezogenen Strategischen Umweltprüfung.

Abschließend stellt **Frau Siegert** die Eckpunkte des vorläufigen zusammenfassenden Berichts zum Beteiligungsverfahren des 1. Entwurfs des TRP EE vor und verweist auf den weiteren Planverlauf für das Jahr 2025.

**Frau Kusmane**, Regionalplanerin RPS erläutert die Daten des Flächenverbrauchs durch Bauleitplanung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Außerdem werden die regionalen Entwicklungen verdeutlicht - die schnell wachsende Zahl geplanter PV-FFA und die zunehmende Größe von PV-FFA Vorhaben. Die textliche Festlegung des TRP EE, ein Grundsatz der Raumordnung, wird vorgestellt. Dieser enthält ein sogenanntes Kriteriengerüst. Das Kriteriengerüst, bestehend aus Positiv-, Negativ- und Abwägungskriterien, wird erläutert. Besonders häufige auftretende Raumnutzungskonflikte und Probleme im Zusammenhang mit dem Ausbau von PV-FFA werden veranschaulicht: diese betreffen die Netzintegrationsfähigkeit und landwirtschaftliche Böden.

**Landrat LOS, Frank Steffen**, fragt, ob das Thema Agrar-PV im regionalen PV-FFA Kriteriengerüst zur Anwendung kommt und ob die RPG Einfluss auf die Gestaltung der großen PV-FFA hat.

**Frau Kusmane** verneint beides und erklärt, dass Agri-PV auf der Ebene der Regionalplanung weiterhin nicht steuerbar ist und dass im Genehmigungsverfahren Festsetzungen zu großen PV-FFA erfolgen.

**Herr Papendieck, Regionalrat LOS**, stellt die Frage, ob die Stromspeicherung im PV-FFA-Kriteriengerüst enthalten ist. **Frau Kusmane** verneint dies und erklärt, dass die Regionalplanungs Ebene für diese Problematik nicht geeignet sei.

**Herr Neumann, Regionalrat FF/O**, erkundigt sich nach der Rechtsverbindlichkeit des Kriteriengerüsts.

**Frau Kusmane** erklärt, dass das Kriteriengerüst in einem Grundsatz der Raumordnung verankert ist. Die dem Grundsatz zugrundeliegenden Kriterien sollen berücksichtigt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Regionalvorstand bestätigt, dass den Mitgliedern der Regionalversammlung zur 2. Sitzung/ 8. Amtszeit der vorläufige zusammenfassende Bericht zum Beteiligungsverfahren des 1. Entwurfs zur Billigung sowie der 2. Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree mit Umweltbericht zur Beschlussfassung in der Regionalversammlung vorgelegt wird.**

Abstimmungsergebnis:      Stimmen dafür            7  
                                         Stimmen dagegen        -  
                                         Stimmenthaltungen     -

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, geht der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

<b>TOP 6.</b>	<b>Vorbereitung der 2. Sitzung Regionalversammlung in der 8. Amtszeit am 02.06.2025 in Frankfurt (Oder)</b>
---------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende, **Landrat Gernot Schmidt**, bittet **Herrn Rump** um Erläuterungen zur Tagesordnung der 2. Sitzung / 8. Amtszeit der Regionalversammlung.

**Herr Rump** informiert, dass im Mittelpunkt der Regionalversammlung die Billigung des vorläufigen zusammenfassenden Berichts zu den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens zum 1. Entwurf und Beschlüsse zum 2. Entwurf des sachlichen Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien“ sowie zur Einleitung des öffentlichen Beteiligungsverfahrens stehen. Als Gastbeiträge werden die E.DIS Netz GmbH über die Herausforderungen zum Netzausbau, die Euroregion PRO EUROPA Viadrina über das Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) zum vorbeugenden Hochwasserschutzes in der Euroregion sowie die IPG GmbH über die Fortführung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung“ berichten.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, leitet der **Vorsitzende** zur Beschlussfassung über:

#### **Feststellung der Tagesordnung 2. Sitzung/8. Amtszeit Regionalversammlung am 02.06.2025**

Abstimmungsergebnis:      Stimmen dafür            7  
                                         Stimmen dagegen        -  
                                         Stimmenthaltungen     -

Somit kommt der **Vorsitzende** zum 7. Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende, **Landrat Gernot Schmidt**, übergibt das Wort an **Frau Schneider**, Regionalplanerin RPS OLS und **Herrn Feszczyn**, Regionalplaner RPS OLS.

**Frau Schneider**, Regionalplanerin RPS OLS, berichtet aus dem MORO „Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder“. Das MORO befasst sich mit den Instrumenten der Raumordnung und der Wasserwirtschaft im deutsch-polnischen Verflechtungsraum. Die RPG Oderland-Spree und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch sind an dem Modellprojekt „Zwischen Planung und Management – Kultur und Praxis des vorbeugenden Hochwasserschutzes in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA“ beteiligt, dessen Projektträger die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, Mittlere Oder e.V. ist.

**Frau Schneider** erläutert die vier Maßnahmen des Projektes. Geplant ist eine grenzübergreifende Analyse der spezifischen Gefährdung durch Flusshochwasser und die Erarbeitung von Hochwasser-Risikoprofilen, sowie eine Kurzstudie zur Analyse des Wasserrückhaltevermögens und der natürlichen Senken. Die Erkenntnisse aus den Studien sollen im Projektverlauf in kommunalen Planspielen erprobt werden. Parallel dazu werden sogenannte „Wassermarken“ in der Oder-Warthe-Region ausgewiesen, welche bedeutende wasserwirtschaftliche Elemente und Orte aufzeigen. Kulturelle Veranstaltungen und Werkstattgespräche begleiten die Maßnahmen.

Die Umsetzung der Maßnahmen (insgesamt 4 Lose) wurde in einem zweistufigen Bieterverfahren ausgeschrieben. Die Bekanntmachung für die Ausschreibung wurde Mitte Februar veröffentlicht. Alle 6 Bewerber wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Am Tag der Sitzung endete die Angebotsfrist. Die Bietergespräche sollen im April 2025 stattfinden.

**Frau Schneider** gibt abschließend einen zeitlichen Überblick über die Veranstaltungen des MORO-Projektes auf Bundesebene und die Planungen des Teilprojektes der Euroregion.

Der Vorsitzende, **Landrat Gernot Schmidt**, weist daraufhin, dass es sich um ein wichtiges Thema handelt, insbesondere im Hinblick auf den grenzüberschreitenden Aspekt. **Herr Rump** ergänzt, dass neben der Gemeinde Letschin auch Frankfurt (Oder) und das Amt Brieskow-Finkenheerd aktiv in das MORO im Rahmen der Planspiele mit eingebunden sind.

**Herr Feszczyn**, Regionalplaner RPS OLS, stellt die Aufgaben und Leistungen des fortgesetzten Projekts „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung (2024–2027)“ vor.

Im Zeitraum von September bis Oktober 2024 fanden in der RPS Kommunalgespräche statt, die sich auf die geplanten Ausweisungen von Vorbehaltsgebieten für regional bedeutende Gewerbegebiete (RBG) und Vorranggebieten für Großflächige gewerblich-industrielle Vorsorgestandorte (GIV) im Integrierten Regionalplan Oderland-Spree konzentrierten.

Infolge dieser Gespräche äußerten einige Kommunen einen erweiterten Gesprächsbedarf gegenüber den beauftragten Dienstleistern IPG GmbH und EBP mbH. Parallel dazu erfolgt eine Aktualisierung der Leitlinien für die Wirtschaftsregion Oderland-Spree, welche die Grundlage für die strategischen Unterstützungsleistungen bilden. Dabei werden sowohl die SWOT-Analyse als auch die Handlungsfelder überarbeitet.

Zudem werden die Ziele und Maßnahmen der vorherigen Förderperiode evaluiert, und es wird ein neuer Maßnahmenkatalog für die aktuelle Förderperiode erarbeitet.

Es fanden bereits weiterführende Gespräche mit folgenden Kommunen statt: Stadt Altlandsberg, Stadt Beeskow, Stadt Seelow, Gemeinde Rüdersdorf b. Bln., Amt Seelow-Land und Amt Golzow. Das Amt Odervorland wurde angefragt, vorgesehen sind darüber hinaus Gespräche mit den Städten Müncheberg und Wriezen.

**Herr Hartlapp**, IPG mbH, wird in der Regionalversammlung einen ausführlicheren Bericht über die Entwicklungen im Projekt liefern.

**Frau Schneider**, Regionalplanerin RPS OLS, berichtet nachfolgend über den aktuellen Stand zur geplanten Änderung des Sachlichen Teilregionalplans „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ (TRP GSP) der RPG Oderland-Spree. Der TRP GSP ist seit dem 21.06.2021 rechtskräftig, trifft Festlegungen zur regionalen Raumstruktur und bestimmt 23 Grundfunktionale Schwerpunkte (GSP). **Frau Schneider** erläutert, dass die Festlegung von Ortsteilen mit herausragender Funktionsstärke als GSP anhand von 11 Kriterien gemäß LEP HR sowie ergänzenden regionalen Stabilitätskriterien erfolgt ist. GSP erhalten gemäß LEP HR planerische Privilegien im Bezug auf die Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen (Wachstumsreserve) und großflächigem Einzelhandel.

Die geplante Planänderung beruht auf dem Beschluss zur Einleitung eines Planänderungsverfahrens durch die Regionalversammlung am 19.06.2023. Anlass der Planänderung war der Antrag der Gemeinde Tauche auf Aufnahme des Ortsteils Lindenberg als zusätzlicher GSP, da dieser inzwischen die formalen Voraussetzungen dafür erfüllt. Die bereits festgelegten GSP bleiben von der Planänderung unberührt. Da es sich voraussichtlich um eine geringfügige Planänderung handelt, die voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat, soll in dem Verfahren von Ausnahmeregelungen des ROG Gebrauch gemacht werden. Konkret würde dies den Verzicht auf eine Umweltprüfung (stattdessen findet eine überschlägige Prüfung der Umweltauswirkungen in Form eines Screenings statt) und die Beschränkung der Beteiligung auf die von den Änderungen berührten Stellen und Öffentlichkeit bedeuten.

**Frau Schneider** führt abschließend die geplante Zeitkette des Verfahrens aus. Das Screening soll im Mai durchgeführt werden und die Billigung des Vorentwurfs der 1. Änderung des TRP GS sowie die Eröffnung des Beteiligungsverfahrens sollen auf der 3. Sitzung / 8. Amtszeit im November durch die Regionalversammlung beschlossen werden.

**Herr Frank Steffen**, Landrat LOS, gibt den Hinweis, dass seines Erachtens nach die grundfunktionale Funktion eines Ortsteils nicht zwangsläufig von dem Vorhandensein einzelner Kriterien abhängig ist. **Frau Schneider** weist daraufhin, dass die Kernkriterien durch den LEP HR vorgegeben sind und dass die regionalen Stabilitätskriterien als Ausgleich fehlender Kriterien in ländlichen Räumen vorgesehen sind.

Der **Vorsitzende** gibt einen Terminhinweis für die 02. Sitzung der Regionalversammlung in der 8. Amtszeit im Kleistforum Frankfurt/Oder am 02. Juni 2025 um 14:00 Uhr.

Der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die 01. Regionalvorstandssitzung in der 8. Amtszeit, öffentlicher Teil, um 15:26 Uhr.



Gernot Schmidt  
Vorsitzender



Peggy Wobring  
Protokollantin

## Niederschrift

### 01. Sitzung/8. Amtszeit des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Zeit: 31.03.2025 von 15:30 – 16:22 Uhr  
Ort: 15517 Fürstenwalde/Spree, Altes Rathaus, Festsaal  
Leitung: Herr Gernot Schmidt, Vorsitzender  
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

## II. Nichtöffentlicher Teil

<b>TOP 8.</b>	<b>Niederschrift 15. nichtöffentliche Sitzung/8. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 14.10.2024</b>
---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift zur 14. Sitzung des Regionalvorstandes, nichtöffentlicher Teil, wurde den Mitgliedern des Regionalvorstandes auf der Website der RPG OLS fristgerecht zur Verfügung gestellt.

Anträge auf Änderung der Niederschrift liegen nicht vor. Laut BbgKVerf ist die Niederschrift mit der Unterschrift des **Vorsitzenden, Landrat Gernot Schmidt**, somit bestätigt.

<b>TOP 9.</b>	<b>Rahmenbedingungen zur Steuerung der Windenergienutzung</b>
---------------	---------------------------------------------------------------

Der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, bittet **Herrn Rump**, Leiter der RPS OLS, um Erläuterung und Ableitung von Schlussfolgerungen aus den aktuellen Gesetzesänderungen für das laufende Planverfahren zum Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ und nachfolgend **Frau Siegert**, Regionalplanerin RPS OLS um Auskunft, welche Optionen bestehen, um den gemäß Artikel I des Brandenburger Flächenzielgesetzes (BbgFzG) für 2032 erforderlichen Anteil von 2,2 % der Fläche der Planungsregion mit der Ausweisung von Windenergiegebieten im 2. Entwurf des Regionsgebiets noch zu erreichen.

**Herrn Rump**, Leiter der RPS OLS, erläutert, dass die am 1. Juli 2024 in Kraft getretene Novelle des Bundes-Immissionsschutzgesetzes hat Auswirkungen auf die Verfahrensvorschriften der Genehmigungsverfahren für die Windenergienutzung sowie auf die Steuerung der Windenergienutzung durch die Träger der Bauleitplanung und Regionalplanung.

Mit dem Inkrafttreten des „Gesetzes für mehr Steuerung und Akzeptanz beim Windenergieausbau“ am 28. Februar 2025 wurde dem § 9 Abs. 1a BImSchG zu Vorbescheidsverfahren hinzugefügt, dass bei Anträgen auf Vorbescheiden außerhalb von ausgewiesenen oder geplanten Windenergiegebieten keine bauplanungsrechtliche Zulässigkeit nach § 35 Abs. 1 BauGB besteht. Anträge auf Vorbescheid dienen lediglich der Überprüfung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit nach § 35 Abs. 1 BauGB und ersetzen kein nachfolgendes Genehmigungsverfahren.

Das bedeutet, dass seit Ende Februar Vorbescheide durch das Landesamt für Umwelt (LfU) nur noch erteilt werden, wenn sich der beantragte Standort innerhalb der Vorranggebiete Windener-

**Herr Rump** berichtet weiterhin, dass bei immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren Windenergievorhaben außerhalb der im Regionalplan ausgewiesenen VR WEN nicht mehr privilegiert zulässig sind, sobald das Erreichen der im WindBG und BbgFZG vorgegebenen regionalen Flächenbeitragswerte in einem rechtskräftigen Regionalplan festgestellt wird.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4a ROG i. V. mit § 2a Abs. 2 RegBKPIG gelten die vorgesehenen Ziele des Regionalplanentwurfs als in Aufstellung befindlich, sobald die RPG den überarbeiteten und auf der Regionalversammlung am 2. Juni beschlossenen 2. Planentwurf zur erneuten Beteiligung ausgelegt und veröffentlicht hat. Dies bedeutet, dass erst mit Beginn des Teilnahmeverfahrens zum 2. Regionalplanentwurf bei Stellungnahmen der RPS zu immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren sonstige Ziele der Raumordnung i. S. der Berücksichtigungspflicht bei Abwägungs- und Ermessensentscheidungen des LfU benannt werden können.

**Herr Rump** erläutert nachfolgend an den Beispielen Eisenhüttenstadt OT Diehlo und Steinhöfel OT Heinersdorf die aktuelle Verfahrenslage von Vorbescheids- und Genehmigungsverfahren innerhalb sowie außerhalb der geplanten Windvorranggebiete.

Nachfolgend berichtet **Frau Siegert**, Regionalplanerin der RPS, welche Optionen bestehen, um den gemäß Artikel I des Brandenburger Flächenzielgesetzes (BbgFzG) für 2032 erforderlichen Anteil von 2,2 % der Fläche der Planungsregion mit der Ausweisung von Windenergiegebieten im 2. Entwurf des Regionsgebiets noch zu erreichen.

Sie erläutert einleitend, dass die VR WEN 40 Golzow-West und VR WEN 64 Sonnenburg im 2. Entwurf nicht mehr ausgewiesen werden aufgrund des Wegfalls eines Positivkriterium lt. Kriteriengerüst. Beide Kommunalparlamente haben Aufhebungsbeschlüsse zu ihren jeweiligen Bebauungsplänen zur Windenergienutzung gefasst. Da in diesen Gebieten zum Stand 31.03.2025 auch keine immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren eingeleitet wurden, ist lt. Methodik zum TRP EE die Grundlage entfallen zur Ausweisung als Windenergiegebiet im 2. Entwurf.

**Frau Siegert** erläutert nachfolgend die Gründe für die Neuausweisung der VR WEN 08 Buckow-Süd, VR WEN 12 Glienicke, VR WEN 14 Herzfelde und VR WEN 53 BAB 12 – Kersdorf im 2. Entwurf. Im Ergebnis der Strategischen Umweltprüfung wurden in den VR WEN 26 Werder-Zinnendorf, VR WEN 28 Wulkow-Booßen und VR WEN 61 Heinersdorf-Ost deutliche Gebietsreduzierungen zur Vermeidung erheblicher artenschutzrechtlicher Umweltauswirkungen vorgenommen. Mit den vorgesehenen 35 VR WEN wird mit 2,1 % der Gesamtfläche das regionale Teilflächenziel 2027 deutlich übertroffen, jedoch das Flächenziel 2032 mit 2,2 % um rd. 420 ha verfehlt. Daher hat die RPS verschiedene Optionen geprüft, um mit dem 2. Entwurf das Flächenziel 2032 zu erreichen.

**Frau Siegert** berichtet, dass mit der Stadt Beeskow und der Gemeinde Tauche über ein potenzielles VR WEN Tauche-Stremmen mit einer Fläche von 163 ha gesprochen wurde. Für eine Neuausweisung wären, zumal bereits eine SUP mit positivem Ergebnis durchgeführt wurde, als Positivkriterium Planungsabsichten beider Kommunen, d. h. ein Bebauungsplanaufstellungsbeschluss der Stadt Beeskow und Gemeinde Tauche Voraussetzung für die Ausweisung im Regionalplan.

Ein zweites Potenzialgebiet wäre Mixdorf-Schneeberg. In diesem Gebiet wurden bereits mehrere immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren eingeleitet, d. h. ein Positivkriterium liegt somit bereits vor. Im Ergebnis der Strategischen Umweltprüfung erfolgte eine mittlere Bewertung. Es wurden jedoch erhebliche artenschutzrechtliche Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Prüfung der artenschutzrechtlichen Belange obliegt dem LfU. Zudem hat das LfU über einen Aufstellungsbeschluss des Gemeinde Grunow-Dammendorf zu einem raumbedeutsamen PV-Vorhaben, verknüpft mit einer Veränderungssperre, zu befinden. Daher liegt auch in diesem Potenzialgebiet noch kein abschließendes Prüfergebnis vor.

**Landrat LOS, Frank Steffen**, merkt an, dass es wenig nachvollziehbar wäre, wenn trotz gesteigerter Leistung moderner WEA zusätzlich Windenergiegebiete aufgenommen würden, um das Flächenziel 2032 zu erreichen. Bei Berücksichtigung der Vorgeschichte von Mixdorf wäre es nur schwer vor Ort vermittelbar, dieses Gebiet wieder in den Regionalplan aufzunehmen

**Frau Siegert** erläutert diesbezüglich, dass sie die Vorgeschichte nicht einschätzen kann, da sie noch nicht bei der RPG beschäftigt war. Unabhängig von der Abwägungsentscheidung seitens der RPG laufen zeitgleich Genehmigungsverfahren beim LfU im Raum Mixdorf-Schneeberg zur Errichtung von WEA. Sollten diese Verfahren zeitnah genehmigt werden, würden diese WEA auch unabhängig vom Regionalplanverfahren gebaut werden. Die RPS steht daher diesbezüglich im Austausch mit dem LfU.

Laut **Herrn Balzer**, Bürgermeister Stadt Eisenhüttenstadt, sollte die RPG, solange eine Genehmigungsentscheidung noch nicht getroffen ist, das Mixdorfer Gebiet nicht ausweisen, nur um das Flächenziel 2032 zu verfolgen. Bis 2032 dahin bleibt noch viel Zeit.

**Landrat MOL, Gernot Schmidt**, hierzu: Wenn das Kriteriengerüst es nicht mehr hergibt, sollten auch nicht mehr Windenergiegebiete ausgewiesen werden. Die RPG kann hierzu nicht verpflichtet werden, solange, wie im 1. Entwurf, das Flächenziel 2027 erreicht wird.

**Herr Papendieck, Regionalrat LOS**, fragt, ob es sein kann, dass zeitgleich PV- und Windenergievorhaben auf dem gleichen Flurstück geplant werden.

**Herr Rump**, Leiter der RPS, hierzu: Aktuell gibt es mehrere Kommunen, die B-Pläne mit sogenannten Klimaparks aufstellen, in den sowohl WEA als auch Freiflächen-Photovoltaikanlagen geplant werden. Dies ist in ausgewiesenen Vorranggebieten Windenergienutzung nur möglich, solange die Windenergienutzung Vorrang hat, d. h. diese durch PV-FFA verdrängt wird. Aufgrund unterschiedlicher Genehmigungsverfahren und Verfahrenslaufzeiten ist dies in der Praxis i.d.R. nur möglich, wenn ein Projektentwickler den Klimapark auf Grundlage eines Pachtvertrages entwickelt.

**Herr Papendieck** erkundigt sich, ob das in einem früheren Regionalplanentwurf 2015 ausgewiesene Windenergiegebiet Nr. 49 Hasenfelde im 2. Entwurf vorgesehen ist und falls nein, aus welchen Gründen.

**Herr Rump**, Leiter der RPS, erläutert, dass in diesem Raum kein Positivkriterium vorliegt, d. h. die Gemeinde Steinhöfel hat kein BP-Aufstellungsbeschluss gefasst und wurde auch kein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren eingeleitet. Folglich wurde entsprechend der Methodik der Positivplanung Hasenfelde auch nicht als Potenzialfläche überprüft.

**Herr Balzer** spricht sich entschieden gegen die Aufnahme eines VR WEN im Raum Mixdorf aus. Stattdessen sollte ein Leistungsziel in den Regionalplan aufgenommen werden.

**Herr Papendieck** spricht sich dafür aus, Mixdorf nur in den Regionalplan aufzunehmen, wenn fristgerecht vor der Regionalversammlung eine Genehmigung des LfU zu den beantragten WEA vorliegt.

Der **Vorsitzende** bekräftigt, dass rechtlich ausschließlich das Flächenziel 2027 aus dem Brandenburgisches Flächenzielgesetz umgesetzt werden muss und folgt der Einschätzung von Herrn Papendieck. Die RPG hat die Möglichkeit die Windenergienutzung räumlich zu steuern über die Beschlussfassung in der Regionalversammlung. Wenn dies nicht erreicht wird, können auch Einzelanlagen überall im Außenbereich genehmigt und gebaut werden.

Der dritte Punkt ist, dass die Windfirmen ihre Pläne bereits in der Tasche haben und schnell reagieren werden, wenn der Regionalplan nicht beschlossen wird. Bei den Vorbescheidsverfahren hat man gesehen, wie schnell die Windunternehmen auf die neue Gesetzeslage reagieren können. Die Entscheidung muss auch im Interesse der Unternehmen und Bürger, die in unserer Region arbeiten und leben gefasst werden, da die Netzausbaukosten weiter steigen werden, wenn das ohnehin bereits belastete Stromnetz durch einen ungesteuerten Ausbau an seine Grenzen stößt.

**Landrat LOS, Frank Steffen**, hält es für notwendig, dass im Fall Mixdorf-Schneeberg vor der Regionalversammlung geklärt wird, ob die Genehmigung für die beantragten WEA erfolgt.

**Hr. Czaplinski**, Bürgermeister Stadt Beeskow, hält es vor dem Hintergrund des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung, im Osten des Stadtgebietes keine WEA zuzulassen, für unrealistisch, eine Zustimmung zu einem Windvorranggebiet Mixdorf-Schneeberg zu geben. Was die Potenzialfläche Tauche-Stremmen betrifft, wird er in den kommenden Tagen das Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Tauche suchen.

**Herr Rump**, Leiter der RPS, sichert zu, den Regionalvorstand umgehend zu informieren, sobald eine neue Verfahrenslage vorliegt. Das Zeitfenster kann seitens der RPS bis Ostern bzw. Mitte April mit dem Versand der Druckunterlagen incl. Umweltbericht an die beauftragte Druckerei offengehalten werden. Allein aus formellen Gründen im Zuge des Versands der Einladungen mit Anlagen an die Regionalräte muss eine Entscheidung sowohl seitens des LfU als auch der Stadt Beeskow und der Gemeinde Tauche zu der zweiten Potenzialfläche getroffen werden.

Sollte eine neue Sachlage eintreffen, schlägt **Herr Rump** vor, zeitnah einen Umlaufbeschluss über den Regionalvorstand herbeizuführen. Andernfalls würde es im 2. Entwurf bei den im öffentlichen Teil präsentierten 35 Windvorranggebieten mit einer Gesamtfläche von 2,1 % bleiben. Das Planverfahren soll nach der Beschlussfassung durch die Regionalversammlung am 2. Juni 2025 zügig zum Abschluss gebracht werden.

Der **Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt**, bestätigt den Vorschlag von Herrn Rump und bekräftigt abschließend, dass keine Formfehler im Planverfahren gemacht werden dürfen und leitet zum 10. Tagesordnungspunkt über.

<b>TOP 10.</b>	<b>Personalangelegenheiten Regionale Planungsstelle</b>
----------------	---------------------------------------------------------

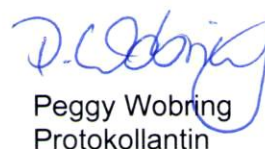
Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Rump**, Leiter der RPS OLS, um Erläuterung.

**Herr Rump** berichtet, dass **Frau Kunert**, Bürosachbearbeiterin Haushalt und Personal in der RPS, seit Februar 2023 langfristig erkrankt, hat 4. März 2025 ihre Tätigkeit in der RPS mit der stufenweisen Wiedereingliederung wieder begonnen hat. Es erfolgte die Übergabe durch **Frau Theresia Haidan**, die in den vergangenen Jahren stellvertretend die Haushalts- und Buchführung in der RPG gesichert hat.

<b>TOP 11.</b>	<b>Sonstiges/ Schließung der Sitzung</b>
----------------	------------------------------------------



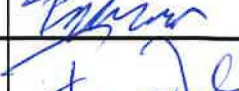

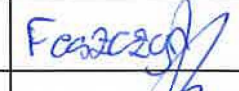
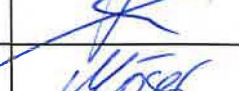
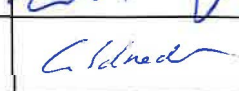


Der **Vorsitzende** beendet die Regionalvorstandssitzung, nichtöffentlicher Teil, um 16:22 Uhr.

  
Gernot Schmidt  
Vorsitzender

  
Peggy Wobring  
Protokollantin


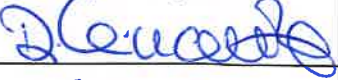














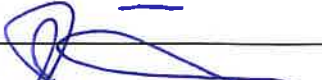

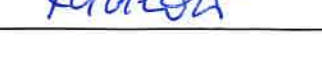
## Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)  
 01. Sitzung Regionalvorstand/8. Amtszeit am 31.03.2025  
 „Festsaal“ Altes Rathaus, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

Name, Vorname	Verwaltung/Institution	Unterschrift
Schmidt, Gernot	Vorsitzender Landrat Landkreis Märkisch-Oderland	
Steffen, Frank	1. stellvertretender Vorsitzender Landrat Landkreis Oder-Spree	
Wilke, Renè	Oberbürgermeister Stadt Frankfurt (Oder)	entschuldigt
Czaplinski, Robert	Mitglied Vertreter der Hauptverwaltungsbeamten	
Behrens, Wolfgang	Mitglied Vertreter der Stadt Frankfurt (Oder)	
Schütz, Frank	Mitglied Vertreter des Landkreises MOL	
Papendieck, Mathias	Mitglied Vertreter des Landkreises LOS	
Janke, Falk	Stellvertreter Vorsitzender	
Balzer, Frank	Stellvertreter 1. stellv. Vorsitzender	
Neumann, Wolfgang	Stellvertreter 2. stellv. Vorsitzender	
Löser, Sabine	Stellvertreterin - Vertreter der Hauptverwaltungsbeamten	entschuldigt
Wolle, Katja	Stellvertreter - Vertreter FF/O	entschuldigt
Prof. Müller, Klaus	Stellvertreter - Vertreter MOL	entschuldigt
Schroeder, Christian	Stellvertreter - Vertreter LOS	—
Dr. Besendörfer, Christian	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Referat GL 3	
Name, Vorname	Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree	Unterschrift
Feszczyn, Witold	Regionalplaner RPS	
Kusmane, Agnese	Regionalplanerin RPS	
Liepe, Ellen	SB-Projekt Koordinatorin RPS	
Möser, Emily	SB-Verwaltung/Buchführung/Haushalt RPS	
Rump, Wolfgang	Leiter Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS)	
Schneider, Carolin	Regionalplanerin RPS	
Schwietzke, André	Regionaler Energiemanager RPS	
Siegert, Linda	Regionalplanerin RPS	
Wobring, Peggy	SB-Verwaltung/Buchführung/Sekretariat RPS	





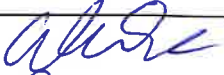
## Teilnehmerliste Gäste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)  
01. Sitzung Regionalvorstand/8. Amtszeit am 31.03.2025  
Altes Rathaus, „Festsaal“, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

Name, Vorname	Verwaltung/Institution	Unterschrift
v. Arnim, Michael	privat	
Di Vincenzo, Vanessa	Planungsbüro Petrick GmbH & Co. KG	
Gündel, Ralf	UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG, Cottbus	
Hartmann, Helene	Städtebaureferendariat, Senstadt Berlin	
Haberkorn, Ralph	Regionalrat, Wiesenau	
Hesse, Andrés	Eno-Energy GmbH, Dresden	
Heller, Michael	Prokon Reg. Energien eG, Potsdam	
Hübner, Alexander	PNE Erneuerbare Energien GmbH, Berlin	
Holt, Calvin	PNE Group, Cuxhaven	
Janetschek, Ralf	Gemeindevertr. Letschin, Handelskontor	
Kargert, Stefan	Loscon GmbH, Beeskow	
Kietzer, Falko	NOTUS energy Development GmbH & Co. KG	
Lück, Götz Philipp	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	
Genters, Lisa	ENP Energieplan GmbH	
Nicklisch, Conrad	WPD Onshore GmbH, Berlin	
Nitsch, Svende	Naturwind, Potsdam	
Nonnemann, Torsten	Prokon Reg. Energien eG, Potsdam	
Mühlhausen, Jens	Orsted Onshore Dtl. GmbH, Potsdam	
Naß, Julian	Alterric Dtl. GmbH, Magdeburg	
Dr. Schreck, Michael	UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG, Cottbus	—
Schlüter, Frank	Alterric Dtl. GmbH, Magdeburg	
Schröder, Jan	NOTUS energy Development GmbH & Co. KG	
Quenzel, Alexander	JLW Holding AG, Winsen	
Radlow, Karsten	Bürgermeister Gemeinde Tauche	

## Teilnehmerliste Gäste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)  
01. Sitzung Regionalvorstand/8. Amtszeit am 31.03.2025  
Altes Rathaus, „Festsaal“, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

Radzio, Oliver	Bürgermeister Gemeinde Rietz-Neuendorf	
Tietz, Karsten <i>Liskowsky, Georg</i>	JUWI GmbH	
Wienke, Jakob	Energiequelle GmbH, Zossen	
Wietschel, Jens	Büroleiter Büro des Oberbürgermeisters Stadt Frankfurt (Oder)	
Wernicke, Christian	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	

*Seum, Stefan ENERTRAG*  
*Rosmus, Kerstin NW Pötsch.*

  
*Ue. Rosmus*